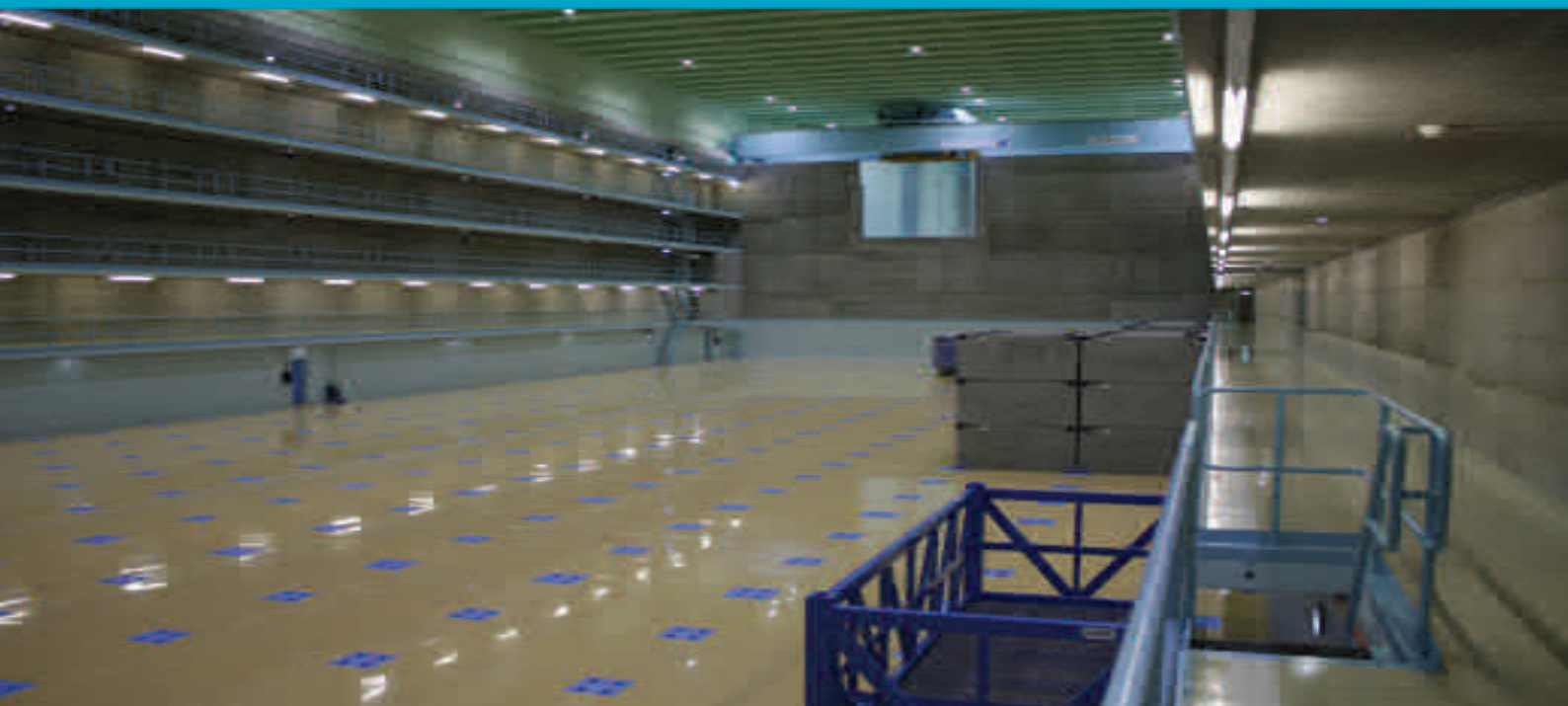


Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Geschäftsbericht 2020



Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Geschäftsbericht

31. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2020

Jahresbericht

- 05 Gesellschaftsorgane
- 07 Allgemeiner Geschäftsverlauf
- 08 Lagebericht

Jahresrechnung

- 13 Erfolgsrechnung
- 14 Bilanz
- 15 Eigenkapitalnachweis
- 16 Geldflussrechnung
- 17 Anhang
- 17 Grundsätze der Rechnungslegung
- 17 Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung
- 20 Anmerkung zur Jahresrechnung
- 30 Gewinnverwendung
- 31 Bericht der Revisionsstelle



Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Gesellschaftsorgane

Aktionäre

Axpo Power AG	24,3%
BKW Energie AG	10,7%
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	31,2%
Kernkraftwerk Leibstadt AG	33,8%

Generalversammlung

Die 30. ordentliche Generalversammlung fand am 10. Juni 2020 erstmals als virtuelle, multilokale Generalversammlung statt. Mit der Generalversammlung endete die dreijährige Amtsdauer des Verwaltungsrats.

Für den austretenden Dr. Philipp Hänggi, der seit 2014 dem Verwaltungsrat angehörte und seit 2017 als Vizepräsident amtierte, wurde Stefan Klute, Leiter Geschäftseinheit Stilllegung und Entsorgung der BKW Energie AG in den Verwaltungsrat gewählt. Michael Kessler vertritt als Nachfolger von Michael Dost im Verwaltungsrat neu die Axpo Power AG. Michael Dost war seit 2015 Mitglied des Verwaltungsrats. Im Frühjahr vereinbarten die Aktionäre, den Verwaltungsrat von zehn auf acht Mitglieder zu reduzieren, weshalb auch René Sarrafian aus dem Gremium verabschiedet wurde. René Sarrafian wurde vor drei Jahren als Vertreter der Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG in den Verwaltungsrat gewählt. Alle übrigen Mitglieder wurden von der Generalversammlung einstimmig wiedergewählt.

Verwaltungsrat

Dr. Stephan W. Döhler, Präsident	Axpo Power AG
Dr. Philipp Hänggi, Vizepräsident	BKW Energie AG (bis 10. Juni 2020)
Dr. Marcel Lips, Vizepräsident	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG (Vizepräsident ab 10. Juni 2020)
Michael Dost	Axpo Power AG (bis 10. Juni 2020)
Roland Grüter	Kernkraftwerk Leibstadt AG
Michael Kessler	Kernkraftwerk Leibstadt AG (bis 10. Juni 2020)
Michael Kessler	Axpo Power AG (ab 10. Juni 2020)
Stefan Klute	BKW Energie AG (ab 10. Juni 2020)
Dr. Thomas Kohler	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
René Sarrafian	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG (bis 10. Juni 2020)
Dr. Tony Williams	Kernkraftwerk Leibstadt AG
André Zoppi	Einwohnergemeinde Würenlingen (bis 3. September 2020)

Der Verwaltungsrat wählte Dr. Marcel Lips für die Amtsperiode bis 2023 zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrats. Er behandelte die ordentlichen Geschäfte an vier Sitzungen und er bezeichnete Judith Salm im Dezember neu als Sekretär des Verwaltungsrats.

Am 3. September 2020 teilt André Zoppi seine Demission als Mitglied des Verwaltungsrats mit, dies nachdem er sein Amt als Gemeindeammann niedergelegt hatte. André Zoppi gehörte dem Verwaltungsrat seit 2011 an. Die Ersatzwahl soll auf Vorschlag der Einwohnergemeinde Würenlingen an der Generalversammlung 2021 stattfinden.

Revisionsstelle

KPMG AG, Basel

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Kundenleistungen

Alle Kundenanforderungen im Lagerbetrieb wie auch bei der Behandlung von radioaktiven Abfällen konnten erfüllt werden. Von verschiedenen Kernkraftwerkstandorten wurden eine Vielzahl an endkonditionierten Gebinden angenommen und in das Mittelaktiv-Lager sowie ab Mitte Jahr auch in das Lagergebäude für schwach- und mittelaktive Abfälle eingelagert. Mit der Plasma-Anlage wurden 621 Rohabfallfässer mit schwachaktivem Abfall verarbeitet. Dabei wurde das Abfall-Volumen auf einen Viertel reduziert. Betriebsabfälle, die nicht als verbrennbarer oder schmelzbarer Abfall direkt in der Plasma-Anlage verarbeitet werden können, wurden in der Konditionierungsanlage unterschiedlichen Behandlungsverfahren unterzogen. Ein grosser Teil des Materials wurde als inaktives Material freigemessen und konventionell in den Stoffkreislauf zurückgeführt. Ereignisse und Befunde wurden entsprechend den geltenden Richtlinien an die zuständigen Behörden gemeldet und abgearbeitet. Die radiologischen Abgaben an die Umwelt lagen jederzeit deutlich unter den behördlich festgelegten Grenzwerten.

Instandhaltung

Die Anlagen wurden bestimmungsgemäss betrieben. Auf Grund der durchgeführten Instandhaltungsarbeiten und Anlagenkontrollen befinden sich alle Anlagen in einem guten und betriebssicheren Zustand. Turnusgemäss wurden Funktionsprüfungen und Massnahmen zur Alterungsüberwachung durchgeführt, und zur Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit wurden Anlagenänderungen und Anlagenergänzungen realisiert.

Substantielle Investitionen

Am 29. Mai 2020 erteilte das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI die Betriebsfreigabe für das Lagergebäude für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit der Aktiv-Inbetriebnahme dieses Lagerbereiches wurde die Bauetappe II plangemäss abgeschlossen. Auch die

Bauarbeiten für die Erschliessung und Errichtung des neuen Gebäudes für eine zentrale Kaltwasserversorgung wurden weitgehend abgeschlossen. Die Kältemaschinen wurden installiert und die Vorbereitungen für die Errichtung des Rohrleitungsnetzes wurden getroffen. Im Projekt NEUKON zur Erneuerung und Optimierung der Konditionierungsanlage wurde nach Abschluss des Vor- und Hauptprojekts der Kredit für die Realisierung freigegeben, und es wurden umfangreiche Rückbaumassnahmen und erste bautechnische Anpassungen in Angriff genommen. Im 2020 wurden auch im Bereich der Sicherheitseinrichtungen wesentliche Erneuerungsinvestitionen getätigt.

Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde mit zwei Medienmitteilungen über den Abschluss von Einlagerungs- und Behandlungskampagnen informiert. Anfangs Jahr besichtigten noch 188 Personen die Anlagen, danach wurden aufgrund der Coronavirus-Pandemie weitere Anlagenbesuche abgesagt.

Personal und Organisation

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 85.3 Vollzeitstellen besetzt. Der Personalbestand lag per 31. Dezember 2020 bei 91 Mitarbeitenden.

Zu Beginn des Jahres kam es aufgrund der Coronavirus-Pandemie zu verschiedenen Einschränkungen in Arbeitsabläufen. Auch der Einsatz von Fremdpersonal oder externe Schulungen von Fachpersonal waren erschwert oder zeitweise gar verunmöglicht. Im Betrieb wurden spezifische Hygiene-, Abstands- und Informationsregeln in Kraft gesetzt, und für wenige Führungs- und Fachfunktionen wurde ein sogenannter Split-Betrieb eingerichtet. Aufgrund von Abstandsregeln wurden nach Möglichkeit Arbeitsplätze umgestaltet oder Mitarbeitende verlegten ihren Arbeitsplatz nach Hause. Die Lage wurde laufend durch einen Krisenstab verfolgt. Behördliche Verfügungen wurden konsequent umgesetzt und die Arbeiten im Betrieb wurden fortlaufend priorisiert. Der sichere Betrieb der Anlage wurde zu jeder Zeit aufrechterhalten.

Lagebericht

Empfangsbereich



Umfeld

Die Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG (Zwiilag) befindet sich mit ihren Entsorgungsanlagen an einer wichtigen Nahtstelle im Brennstoffkreislauf der schweizerischen Kernkraftwerke. Zum Einen garantiert sie durch ihre vorhandenen Lagermöglichkeiten und Verarbeitungskapazitäten die störungsfreie Entsorgung von verbrauchten Brennelementen und anfallenden schwach-, mittel- und hochaktiven Betriebsabfällen der Kernkraftwerke, auf der anderen Seite bietet sie durch ihre Existenz die Möglichkeit der sorgfältigen Planung und Bereitstellung geeigneter geologischer Tiefenlager.

Im laufenden Auswahlverfahren für geologische Tiefenlager werden verschiedene Standortareale für die Platzierung von Oberflächenanlagen vertieft untersucht. Eines davon liegt in unmittelbarer Nähe zum Zentralen Zwischenlager, weshalb die Öffentlichkeit ein erhöhtes Interesse an den Betriebsvorgängen der Zwiilag zeigte.

Finanzieller Überblick

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner belaufen sich auf TCHF 26 714 und liegen damit TCHF 3815 über dem Vorjahr. Die Leistungen zu Lasten der Partner betreffen die getätigten Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen und die Beschaffung von Ersatzteilen in Höhe von TCHF 8715. Davon entfallen TCHF 1840 auf Investitionen zur Aktiv-Inbetriebnahme des Lagergebäudes für schwach- und mittelaktive Abfälle. Das Projekt wurde per Mitte 2020 mit TCHF 11 085 in die Sachanlagen übertragen und seither werden Abschreibungen getätigt.

Der Material- und Fremdleistungsaufwand liegt mit TCHF 9519 um TCHF 961 über dem Vorjahr. Der übrige Betriebsaufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Der Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen liegt mit TCHF 17 552 unter dem Vorjahreswert.

Die Coronavirus-Pandemie hatte sowohl Auswirkungen auf die Kapitalmärkte als auch auf die Tätigkeiten der institutionellen Vermögensverwalter, auf die Wirtschaft durch Unterbrüche von Lieferketten, Personenverkehr sowie auf andere Bereiche. Die im ersten Semester durch Covid-19 verursachten Börseneinbrüche konnten im zweiten Halbjahr aufgefangen werden. Die Fonds-Performance betrug im Berichtsjahr TCHF 1752 und das Fondsvermögen wuchs damit per Ende des Jahres auf TCHF 50 508 an. Im 2020 wurden wiederum TCHF 3300 in den Stilllegungsfonds einbezahlt.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat setzt sich regelmässig mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinander. Die Risikobeurteilung erfolgt gemäss den durch den Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen. Ein Kernelement der Risikobeurteilung ist der jährliche Bericht der Geschäftsführung an den Verwaltungsrat, welcher eine systematische Erfassung und Bewertung der Risiken darlegt. In einer Arbeitssitzung des Verwaltungsrats wurden finanzielle, operative wie auch strategische Risiken einzeln behandelt. Der Risikobericht wurde an der Sitzung des Verwaltungsrats am 16. September 2020 behandelt. Das innerbetriebliche Risikomanagement wurde im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung weiterentwickelt.

Ausblick

Mit der Inbetriebnahme des Lagergebäudes für schwach- und mittelaktive Abfälle steht seit Mitte 2020 Lagerkapazität für die Zwischenlagerung von Stilllegungsabfällen aus allen Kernkraftwerken der Schweiz zur Verfügung. In naher Zukunft werden zuerst alle anfallenden

Rückstände aus dem stillzulegenden Kernkraftwerk Mühleberg im Zentralen Zwischenlager untergebracht werden. Die beim Rückbau entstehenden Abfälle werden am Stilllegungsstandort verpackt und anschliessend mit Lastwagen angeliefert. Bis 2024 sollen auch die letzten Brennelemente aus dem Abklingbecken des Kernkraftwerks Mühleberg ins Zentrale Zwischenlager transportiert werden.

Im 2020 wurde die Realisierung des Projekts NEUKON zur Erneuerung und Optimierung der Konditionierungsanlage beschlossen. Die Anlage wird damit auf die aktuellen Anforderungen der Abfallproduzenten ausgerichtet. Dabei wird gleichzeitig der Durchsatz bei der Abfallbehandlung erhöht, womit höhere Abfallmengen, welche vor allem aufgrund der neuen Strahlenschutzverordnung anfallen, verarbeitet werden können.

Der Bundesrat hat im Ergebnisbericht zu Etappe 2 des Sachplans geologische Tiefenlager festgelegt, dass die Platzierung der Verpackungsanlagen für radioaktive Abfälle ausserhalb der Standortregion eines geologischen Tiefenlagers durch die Entsorgungspflichtigen geprüft werden kann. Dabei wurde das Zentrale Zwischenlager konkret als Option für eine externe Verpackungsanlage erwähnt. Die ZwiLag wird sich weiterhin sachlich an der Erarbeitung von Machbarkeitsstudien beteiligen.

Der Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen ermöglicht den Weiterbetrieb der Lagereinrichtungen und der dazu gehörenden Behandlungsanlagen mindestens bis Ende 2074.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2020	2019
Alle Werte in TCHF			
Jahreskosten zu Lasten der Partner (Betriebskosten)	1	26 714	22 899
Leistungen zu Lasten der Partner (Investitionen und Ersatzteile)	2	8 715	10 413
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen	3	125	100
Nettoumsatz		35 553	33 413
Aktiviertete Eigenleistungen		1 603	1 591
Übriger Betriebsertrag		10	29
Gesamtleistung		37 167	35 033
Material und Fremdleistungen	4	-9 519	-8 558
Personalaufwand		-12 546	-11 945
Übriger Betriebsaufwand	5	-4 800	-4 931
Bildung /Verwendung von Vorausfinanzierung der Partner für Leistungserbringung	6	8 496	7 537
Abschreibungen	7	-17 552	-18 144
Betriebsaufwand		-35 921	-36 041
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern		1 246	-1 008
Finanzertrag	8	2 157	4 968
Finanzaufwand	9	-2 597	-3 128
Ergebnis vor Ertragssteuern		806	832
Ertragssteuern	10	-542	-568
Jahresgewinn		264	264

In allen Tabellen der Jahresrechnung inkl. Anhang sind die Werte einzeln gerundet.

Bilanz

	Anmerkung	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Alle Werte in TCHF			
Aktiven			
Flüssige Mittel	11	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	5 674	6 048
Übrige Forderungen		280	56
Kurzfristige Finanzforderungen	13	1 189	3 868
Materialvorräte		3 800	3 178
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	857	27
Umlaufvermögen		11 800	13 177
Finanzanlagen	15	20	364
Langfristige Forderungen	16	18 838	18 410
Stilllegungsfonds für Kernanlagen	17	50 508	45 456
Sachanlagen	18	134 012	143 223
Zu amortisierende Kosten für Stilllegung	19	17 075	17 417
Anlagevermögen		220 454	224 870
Total Aktiven		232 254	238 047
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	3 126	3 178
Übrige Verbindlichkeiten		5 089	6 466
Passive Rechnungsabgrenzungen	21	4 220	3 316
Kurzfristiges Fremdkapital		12 435	12 960
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	22	133 669	140 448
Rückstellung für Stilllegung	23	76 379	74 539
Übrige Rückstellungen	23	4 227	4 570
Langfristiges Fremdkapital		214 276	219 557
Aktienkapital	24	5 000	5 000
Gesetzliche Gewinnreserven		280	266
Jahresgewinn		264	264
Eigenkapital		5 544	5 530
Total Passiven		232 254	238 047

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Jahresgewinn	Eigenkapital
Alle Werte in TCHF				
Eigenkapital 31. 12. 2018	5 000	252	264	5 516
Zuweisung		14	-14	0
Dividendenausschüttung			-250	-250
Jahresgewinn 2019			264	264
Eigenkapital 31. 12. 2019	5 000	266	264	5 530
Zuweisung		14	-14	0
Dividendenausschüttung			-250	-250
Jahresgewinn 2020			264	264
Eigenkapital 31. 12. 2020	5 000	280	264	5 544

Geldflussrechnung

	2020	2019
Alle Werte in TCHF		
Jahresgewinn	264	264
Abschreibungen	17 552	18 144
Aufzinsung Rückstellungen	2 069	2 292
Bildung / Auflösung von Rückstellungen*	-101	526
Verwendung von Rückstellungen	-472	-330
Veränderung der Wertberichtigungen auf Beteiligungen	524	0
Veränderung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen	374	-465
Veränderung der übrigen Forderungen	-224	54
Veränderung der Materialvorräte	-622	-269
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-830	5 999
Veränderung langfristige Forderungen	-428	2 478
Fonds-Performance Stilllegungsfonds	-1 753	-4 743
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-279	747
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	-1 150	-3 158
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	904	-273
Veränderung der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	-6 779	-5 307
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8 526	15 959
Investitionen in Sachanlagen*	-7 999	-10 221
Investitionen in Finanzanlagen	-180	-182
Einzahlungen in den Stilllegungsfonds für Kernanlagen	-3 300	-3 300
Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen	2 679	-2 004
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8 276	-15 708
Dividendenzahlungen	-250	-250
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-250	-250
Veränderung der flüssigen Mittel	0	0
Nachweis		
Netto flüssige Mittel per 01.01.	0	0
Netto flüssige Mittel per 31.12.	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	0	0

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen im Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet die Veränderung der Geldguthaben gegenüber dem Cash Pool (vgl. Anhang).

*Die in den zu amortisierenden Kosten für Stilllegung verbuchte Schätzungsänderung wurde im Vorjahr nichtliquiditäts-wirksam über die Rückstellung für Stilllegung verbucht und ist in der Geldflussrechnung nicht ersichtlich.

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2020 der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG (Zwilag) mit Sitz in Würenlingen wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und Kontokorrent-Guthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalbeträgen bilanziert.

Kurzfristige Finanzforderungen

Unter den kurzfristigen Finanzforderungen werden die Geldguthaben in CHF (flüssige Mittel) gegenüber Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool ausgewiesen. Die Geldguthaben sind jederzeit und uneingeschränkt verfügbar und die Vereinbarung kann mit einer Kündigungsfrist von fünf Tagen aufgehoben werden. Die Teilnahme am Cash Pool wird seitens Zwilag periodisch überprüft.

Materialvorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungswerten bilanziert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

Stilllegungsfonds für Kernanlagen

Die Gesellschaft ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die finanziellen Mittel zur Deckung der Aufwendungen, die für die Stilllegung der Anlage nach der Betriebsphase anfallen werden, in einem staatlichen Fonds sicherzustellen. Die Ermittlung der

Stilllegungskosten beruht auf einer Kostenstudie, die im Auftrag der staatlichen Fonds alle fünf Jahre erstellt wird und vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) sowie externen Experten überprüft wird. Darauf basierend berechnen die Fondsgesellschaften den Zielwert, der im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme der Kernanlage im Fonds vorhanden sein muss, damit die später anfallenden Stilllegungskosten gedeckt sind.

Zur Deckung der nach der Ausserbetriebnahme anfallenden Kosten zahlt die Gesellschaft jährliche Beiträge in den Stilllegungsfonds ein. Diese werden durch die Fondsgesellschaften festgelegt und eingefordert. Die in den Stilllegungsfonds einbezahlten Beträge werden als Rückerstattungsanspruch aktiviert. Im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme der Anlage werden die Stilllegungskosten nochmals neu berechnet. Auf Basis dieser Berechnung wird durch die Organe des staatlichen Fonds der definitive Zielwert festgelegt. Sollten die in dem Fonds dannzumal vorhandenen Vermögenswerte diesen Zielwert nicht decken, ist die Gesellschaft verpflichtet, die Differenz in den Fonds einzubringen.

Die Ansprüche an den Stilllegungsfonds werden auf der Basis von Marktwerten zum Bilanzstichtag erfasst. Zwischen dem in der Jahresrechnung der Zwilag bilanzierten, anteiligen Anspruch gegenüber dem Stilllegungsfonds und dem effektiven, anteiligen Fondsvermögen kann es per Ende Geschäftsjahr zu geringen Abweichungen kommen, da der definitive, anteilige Wert im Jahresbericht des Stilllegungsfonds erst nach Genehmigung des Geschäftsberichts veröffentlicht wird. Die am 1. Januar 2020 in Kraft getretene Revision der Verordnung über den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds für Kernanlagen (SEFV) sieht für die Beitragsberechnung neue Modellparameter für die Teuerung mit 0.5 % (bisher 1.5 %) und die Anlagerendite mit 2.1 % (bisher 3.5 %) vor. Die Auswirkungen dieser Änderungen werden im ersten Quartal 2021 in Form einer Zwischenveranlagung erwartet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu

Anhang

den Herstell- oder Anschaffungskosten. Diese Position umfasst die direkten Baukosten und die direkten Projektierungskosten sowie die Bewilligungs- und Anschlussgebühren für den Bau des Zwischenlagers in Würenlingen. Zudem sind Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen enthalten. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Anlagegüter vorgenommen. Die Abschreibungsdauer für die einzelnen Anlagekategorien bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

– Technische Anlagen	10–75 Jahre
– Grundstücke	nur bei Werteinbusse
– Gebäude	10–75 Jahre
– Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–10 Jahre
– Anlagen im Bau	sofern Werteinbusse bereits absehbar

Die wirtschaftliche Nutzungsdauer beschränkt sich auf das Datum des Ablaufs des Standortvertrages mit der Einwohnergemeinde Würenlingen. Aufgrund des Vertrages von 2017 können die Anlagen bis maximal 2074 genutzt werden.

Zu amortisierende Kosten für Stilllegung

Der Barwert der geschätzten Kosten für die Stilllegung (inkl. geänderte Schätzungen) wird sowohl bei der Rückstellung – siehe auch Rückstellung für Stilllegung – als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Stilllegung) berücksichtigt. Das Aktivum wird linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beschränkt sich auf das Datum des Ablaufs des Vertrages mit der Einwohnergemeinde Würenlingen bis maximal im Jahr 2074.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu

bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Zwiilag nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Vorausfinanzierung der Partner

Bei den Vorausfinanzierungen für Leistungserbringung an die Partner handelt es sich um die kumulierte, zinslose Vorfinanzierung der Investitionen in Bau- und Projektierungskosten der Werkanlagen, Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen sowie der Beschaffung von Ersatzteilen durch die Partner. Die Investitionen werden unter den Sachanlagen aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die an Lager gehaltenen Ersatzteile werden bei Bezug der Erfolgsrechnung belastet.

Die Vorausfinanzierungen durch die Partner dienen dem Ausgleich der Abschreibungen auf Sachanlagen und Materialaufwendungen und werden dementsprechend im selben Umfang erfolgswirksam verwendet. Die Vorausfinanzierung für Ersatzteile werden beim Bezug ab Lager oder für Wertberichtigungen des Ersatzteillagers verwendet.

Rückstellung für Stilllegung

Die Gesellschaft ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die Anlage nach der Betriebsphase stillzulegen. Die daraus entstehenden Kosten werden gemäss SEFV periodisch neu geschätzt und fliessen als Grundlage in die Berechnungen bzw. Modellierung der Rückstellung für Stilllegung ein. Die letzte Kostenstudie stammt aus dem Jahr 2016. Die Kostenstudie 2016 wurde im Auftrag der STENFO-Verwaltungskommission hinsichtlich der für die Sicherheit relevanten Aspekte vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) und in Bezug auf die berechnete bzw. abgeschätzte Kostengrundlage von unabhängigen Fachleuten überprüft.

Die Erkenntnisse aus der Kostenstudie 2016 sind in die Berechnung der Rückstellung für Stilllegung eingeflossen. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die zugrunde gelegte Kostenbasis nicht sachgerecht ist.

Der Barwert der periodisch geschätzten Kosten wird zurückgestellt und bis zur Stilllegung aufgezinßt. Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Langfristigkeit der Verpflichtungen wird die Teuerungsrate mit 1.0 % (bisher 1.5 %) und der Diskontierungssatz mit 2.75 % (bisher 3.5 %) berücksichtigt. Daraus resultiert eine Realverzinsung von 1.75 % (bisher 2 %). Die Anpassung führte im Vorjahr zu einer Schätzungsänderung. Geänderte Schätzungen im zeitlichen Anfall der Kosten oder in der Höhe der Auszahlungen wie auch die Änderungen des nominalen Zinssatzes oder der Teuerungsrate werden sowohl bei der Rückstellung für Stilllegung als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Stilllegung) berücksichtigt.

Personalvorsorge

Die Zwiilag ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	2020	2019
Alle Werte in TCHF		
1 Jahreskosten zu Lasten der Partner (Betriebskosten)		
Axpo, Baden	4 930	4 145
BKW, Bern	4 584	3 489
KKG, Däniken	7 198	6 325
KKL, Leibstadt	9 076	8 902
PSI, Villigen	925	38
Total	26 714	22 899

Die durch den übrigen Betriebsertrag, die aktivierten Eigenleistungen sowie den Finanzertrag nicht gedeckten Aufwendungen werden von den Partnern (Beteiligten) entsprechend den von ihnen gemeinsam vereinbarten Anteilen übernommen.

2 Leistungen zu Lasten der Partner (Investitionen und Ersatzteile)		
Axpo, Baden	1 619	1 330
BKW, Bern	1 292	1 943
KKG, Däniken	2 536	2 769
KKL, Leibstadt	3 268	4 371
Total	8 715	10 413
3 Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		
Dritte	125	100
Total	125	100
4 Material und Fremdleistungen		
Beteiligte	2 530	2 738
Dritte	6 989	5 820
Total	9 519	8 558
5 Übriger Betriebsaufwand		
Beteiligte	98	134
Dritte	4 702	4 797
Total	4 800	4 931

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	2020	2019
Alle Werte in TCHF		
6 Bildung/Verwendung von Vorausfinanzierung der Partner für Leistungserbringung		
Bildung von Vorausfinanzierung aus Investitionen in Sachanlagen	7 999	10 221
Bildung von Vorausfinanzierung für Ersatzteillager	716	191
Verwendung von Vorausfinanzierung für Leistungserbringung	-17 210	-17 950
Total	-8 496	-7 537
davon		
Beteiligte	-7 743	-6 751
Dritte	-753	-786

Die verrechneten direkten Bau- und Projektierungskosten der Werkanlage, Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen sowie Ersatzteillager stehen den Partnern als zukünftige Leistungen zu und werden entsprechend zurückgestellt. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen gemäss festgelegten Nutzungsdauern. Dabei werden im Umfang der Abschreibungen Vorausfinanzierungen aufgelöst. Die Vorausfinanzierung für Ersatzteile wird beim Bezug ab Lager oder für Wertberichtigungen des Ersatzteillagers verwendet.

7 Abschreibungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	17 210	17 950
Zu amortisierende Kosten für Stilllegung	342	195
Total	17 552	18 144
8 Finanzertrag		
Fonds-Performance Stilllegungsfonds	1 983	4 964
Übriger Finanzertrag	175	4
Total	2 157	4 968

Im übrigen Finanzertrag ist die Reduktion des Barwerts der Verpflichtung gegenüber dem PSI von TCHF 101 im Zusammenhang mit der Nutzung der Plasma-Anlage enthalten (Vorjahr TCHF 526 im Finanzaufwand, siehe Anmerkung 23).

9 Finanzaufwand		
Zinsaufwand gegenüber Dritten	0	528
Aufzinsung Rückstellung für Stilllegung	2 069	2 292
Aufzinsung übrige Rückstellungen	0	300
Übriger Finanzaufwand	528	8
Total	2 597	3 128

Die Aufzinsung der Rückstellung für Stilllegung beinhaltet den kalkulatorischen Zins von 2,75 % (Vorjahr 3,5 %).

Im übrigen Finanzaufwand ist die Wertverminderung der Beteiligung an ELINI (TCHF 524) enthalten. Siehe Anmerkung Nr. 15, Finanzanlagen.

Anhang

	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Alle Werte in TCHF		

10 Ertragssteuern

Die Ermittlung des steuerbaren Gewinnes basiert auf der Kostenaufschlagsmethode.

11 Flüssige Mittel

Bankkonti	0	0
Total	0	0

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Beteiligten	5 382	6 005
Gegenüber Dritten	293	43
Total	5 674	6 048

13 Kurzfristige Finanzforderungen

Kontokorrent im Zero-Balancing Cash Pooling mit Beteiligten	1 189	3 868
Total	1 189	3 868

Die kurzfristigen Finanzforderungen gegenüber Beteiligten beinhalten Geldguthaben in CHF gegenüber Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool und stellen die flüssigen Mittel der Gesellschaft dar.

14 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Gegenüber Beteiligten	112	8
Gegenüber Dritten	745	19
Total	857	27

Anhang

	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Alle Werte in TCHF		
15 Finanzanlagen		
NIRA, Luxembourg	0	0
Nagra, Wettingen	20	20
ELINI, Bruxelles	0	344
Total	20	364

Als Mitglied beim europäischen Versicherungspool EMANI ist die Zwiilag an der NIRA Luxembourg beteiligt. Diese Position ist aus Gründen der Wesentlichkeit ohne Wert bilanziert.

Weiter hat sich die Zwiilag im Umfang von TEUR 475 (TCHF 524) an der Kapitalisierung der European Liability Insurance for the Nuclear Industry ELINI beteiligt. Die Beteiligung wurde per 31.12.2020 vollumfänglich wertvermindert.

16 Langfristige Forderungen		
Gegenüber Beteiligten	18 838	18 410
Total	18 838	18 410

Die nicht unmittelbar zu bezahlenden Jahreskosten zu Lasten der Partner werden unter den langfristigen Forderungen ausgewiesen, da die Fälligkeit der Forderungen über ein Jahr beträgt.

17 Stilllegungsfonds für Kernanlagen		
Bestand per 1. Januar	45 456	37 412
Fonds-Performance	1 752	4 743
Jahresbeitrag	3 300	3 300
Total	50 508	45 456

Finanzertrag aus positiver Fonds-Performance TCHF 1983 abzüglich Fondsverwaltungskosten TCHF 230
(Vorjahr Finanzertrag aus positiver Fonds-Performance TCHF 4964 abzüglich Fondsverwaltungskosten TCHF 221).

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	Technische Anlagen	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Alle Werte in TCHF					
18 Sachanlagen					
Bruttowerte 31.12.2018	324 573	176 793	23 023	9266	533 656
Zugänge	0	0	0	10 221	10 221
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	1 648	846	1 722	-4 216	0
Bruttowerte 31.12.2019	326 221	177 639	24 746	15 272	543 877
Zugänge	0	0	0	7 999	7 999
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	7 970	3 452	966	-12 388	0
Bruttowerte 31.12.2020	334 191	181 090	25 711	10 884	551 876
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2018	279 261	85 104	18 340	0	382 704
Zugänge	14 292	2 344	1 313	0	17 950
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2019	293 553	87 448	19 653	0	400 654
Zugänge	13 377	2 379	1 453	0	17 210
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2020	306 930	89 828	21 106	0	417 864
Nettowert 31.12.2018	45 312	91 689	4 684	9 266	150 951
Nettowert 31.12.2019	32 668	90 190	5 093	15 272	143 223
Nettowert 31.12.2020	27 261	91 262	4 606	10 884	134 012

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

Alle Werte in TCHF

19 Zu amortisierende Kosten für Stilllegung

Bruttowert 31.12.2018	31 101
Schätzungsänderung	7 492
Bruttowert 31.12.2019	38 593
Schätzungsänderung	0
Bruttowert 31.12.2020	38 593
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	20 982
Zugänge	195
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	21 177
Zugänge	342
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	21 518
Nettowert 31.12.2018	10 119
Nettowert 31.12.2019	17 417
Nettowert 31.12.2020	17 075

Der Barwert der geschätzten Kosten für die Stilllegung wird als Aktivum bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Vorjahr wurde der Barwert infolge der Neubewertung der Rückstellung für Stilllegung um TCHF 7492 erhöht.

	31.12.2020	31.12.2019
Alle Werte in TCHF		
20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligten	540	597
Gegenüber Dritten	2 586	2 582
Total	3 126	3 178
21 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Beteiligten	1 164	737
Gegenüber Dritten	3 056	2 579
Total	4 220	3 316
22 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Vorausfinanzierung für Leistungserbringung		
Gegenüber Beteiligten	137 259	145 755
Gegenüber Dritten	488	362
Total	137 747	146 117
Abzüglich Anteil kurzfristig (Übrige Verbindlichkeiten)	-4 078	-5 669
Total	133 669	140 448

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	Stillegung	Übrige	Total
Alle Werte in TCHF			
23 Rückstellungen			
Bestand 31.12.2018	64 976	4 153	69 130
Schätzungsänderung	7 492	526	8 018
Verwendung	-221	-109	-330
Aufzinsung	2 292	0	2 292
Bestand 31.12.2019	74 539	4 570	79 109
Schätzungsänderung	0	-101	-101
Verwendung	-230	-242	-472
Aufzinsung	2 069	0	2 069
Bestand 31.12.2020	76 379	4 227	80 606

In den übrigen Rückstellungen sind zukünftige Zinsverpflichtungen gegenüber dem PSI aus dem Vertrag betreffend Behandlung und Konditionierung von radioaktiven Abfällen aus dem Verantwortungsbereich des Bundes enthalten. Der Vertrag sieht unter gewissen Umständen eine Verzinsung des seinerzeitigen Investitionsbetrages von TCHF 30 000 vor. Diese steht in Abhängigkeit zur Nutzung der Anlagen durch das PSI. Die Neu Beurteilung der Rückstellung im Jahr 2020 für die zukünftige Nutzung der Plasma-Anlage durch das PSI führte auf Grund einer erwarteten Mehrnutzung zu einer Reduktion der Rückstellung um TCHF 101 (Vorjahr Erhöhung um TCHF 526).

Für die Rückstellungsberechnung wird eine Teuerungsrate von 1.0 % und ein Diskontierungssatz von 2.75 % verwendet.

Nähere Erläuterungen zur angewandten Bewertungsmethode sind in den Bewertungsgrundsätzen und in den Auswirkungen von Schätzungsänderungen ab Seite 17 enthalten.

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Werte in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen Lucens-Abfälle	3 749	3 797
Rückstellungen Zinsverpflichtungen PSI	479	773
Total	4 227	4 570

Die Ermittlungen des Rückstellungsbedarfs für die Zwischenlagerung und die definitive Konditionierung der Lucens-Abfälle basiert auf dem heutigen Wissensstand. Die Abschätzung der zukünftigen Verpflichtungen ist mit Schätzungsunsicherheiten verbunden. Allfällig anfallende Mehrkosten würden zu Lasten der Jahreskosten durch die Partner getragen.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
Alle Werte in TCHF		
24 Aktienkapital	5 000	5 000

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TCHF 5000. Es besteht aus 5000 Namenaktien von je nominal TCHF 1. Es sind beteiligt:

Axpo Power AG, Baden	24.3%	1 215	1 215
BKW Energie AG, Bern	10.7%	535	535
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	31.2%	1 560	1 560
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	33.8%	1 690	1 690

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

Weitere Angaben

Personalvorsorge

Die Branchensammeleinrichtung, der die Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG angehört, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2020 abgeschlossen (Vorjahr 31. Dezember 2019). Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen wurde auf Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2020 aktualisiert. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks liegt am 31.12.2020 bei 112.5 % (Vorjahr 109.2 %).

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Über- / Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
Alle Werte in TCHF	31. 12. 2020	31. 12. 2019	31. 12. 2020	31. 12. 2019	2020	2019	2020	2019
Vorsorgeeinrichtung ohne Über- / Unterdeckung	0	0	0	0	1 172	1 118	1 172	1 118
Total	0	0	0	0	1 172	1 118	1 172	1 118

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betragen per 31. Dezember 2020 TCHF 155 (Vorjahr TCHF 139).

Transaktionen mit Beteiligten

Als Transaktionen mit Beteiligten werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als Beteiligte ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 24 aufgeführten Gesellschaften.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 26. März 2021 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der ZwiLag genehmigt.

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 85,3 Vollzeitstellen (Vorjahr 82) besetzt.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle KPMG beträgt für das Berichtsjahr TCHF 40 (Vorjahr TCHF 40).

Langfristige Verpflichtung aus Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen

Ende 2017 wurde eine Verlängerung des Standortvertrages

mit der Gemeinde Würenlingen bis 2074 vereinbart. Der Vertrag sieht Ausgleichszahlungen an die Gemeinde Würenlingen im Umfang von durchschnittlich rund TCHF 2320 pro Jahr vor.

Eventualverbindlichkeiten

Für die Eigentümer von Kernanlagen besteht gegenüber dem Stilllegungsfonds nach Art. 80 des Kernenergiegesetzes für Kernanlagen eine Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Nach Eintritt eines allfälligen Schadenereignisses besteht für die beim europäischen Versicherungspool EMANI angeschlossenen Kernanlagen-Betreiber eine vertraglich fixierte Nachschusspflicht im Umfang von sechs Jahresprämien. Dies entspricht einem ZwiLag-Anteil von TCHF 631 (Vorjahr TCHF 597).

Ab 2017 beteiligt sich die ZwiLag an der Kapitalisierung der ELINI. Bis Ende 2020 wurden mehrere Tranchen im Umfang von total TEUR 475 geleistet. Die Nachschusspflicht per 31. Dezember 2020 beträgt TCHF 83 (Vorjahr TCHF 86). Die Kapitalisierung wurde bis Ende 2020 voll einbezahlt (gestundete Kapitalisierung 2019 TEUR 166).

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von TCHF 264 wie folgt zu verwenden:

	2020	2019
Alle Werte in TCHF		
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	14	14
Dividende von 5% auf dem Aktienkapital von TCHF 5000	250	250
Total	264	264

Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG

Viaduktstrasse 42
Postfach 3456
CH-4002 Basel

+41 58 249 91 91
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Nadine Herzog
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 26. März 2021

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Industriestrasse Beznau 1

CH-5303 Würenlingen

Telefon 056 297 47 11

Fax 056 297 47 22

info@zwilag.ch

www.zwilag.ch

Konzept, Gestaltung und Realisierung

Zwilag

Bildnachweis

Titelbild / 4: Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

9: Merlin Photography Ltd Münchenbuchsee

ZWI 0511/D00033, Rev. 0, 26.03.2021

